



Kripplerl-G'schichten

Auf nach Bethlehem! Auf zum Kripplerl!

Teil 1 Stern



Material:

- Weißes Seidenpapier
- Tesa-Film
- Goldenes Papier für Fensterrahmen
- Schere
- Bleistift
- Farbstifte zum Colorieren des Sterns
- evtl. Vorlage



ERZDIOEZE MÜNCHEN
UND FREISING



Kinderpastoral

Erzbischöfliches Jugendamt München und
Freising, Fachreferat Kinderpastoral
In Zusammenarbeit mit der Abteilung
Pädagogik der Frühen Kindheit,
Religionspädagogik im Elementarbereich
Bildnachweis: Dr. Roland Götz, EOM
UID-Nummer: DE811510756



Einstieg - Advent, Zeit der Stille

Die Kinder versammeln sich im Kreis oder um den Tisch. Der Erwachsene schlägt die Klangschale an. Die Gruppe ist leise, bis der letzte Ton verklungen ist.

Gemeinsam sprechen wir:

Advent, das ist die Zeit der vielen Lichter,
sie zaubern ein Lächeln in kleine und große Gesichter.

Wir werden still und nehmen uns füreinander Zeit,
denn Weihnachten ist nun nicht mehr weit.

Die Geschichte

„Super Sterni, so ist es gut!“

Hallo Kinder, ich heiße Sterni. Ich übe gerade mit meiner Freundin Stella. Denn ich habe eine wichtige Aufgabe bekommen. Ich soll über einem Stall so hell leuchten, wie ich kann. Der Stall steht in der Stadt Bethlehem. Dort wird etwas Besonderes, Wunderbares passieren. Damit die Menschen es sehen, muss ich die Dunkelheit heller machen.

Ich bin richtig stolz. Denn ich liebe besondere Aufgaben. Und ein bisschen neugierig bin ich auch. Deshalb freue ich mich, wenn ich als Erstes sehe, was in diesem Stall Besonderes passiert.

„Du musst jetzt los, Sterni. Leuchte so hell du kannst! Ich drücke dir die Daumen!“, ruft Stella.

Ich freue mich sehr. Ich freue mich über meine wichtige Aufgabe. Und ich freue mich, weil Stella eine richtig gute Freundin ist.

Mit diesem Gefühl im Bauch gehe ich zu meinem Platz am Himmel. Dort werde ich heute Nacht ganz hell leuchten!

Vertiefung

Planen Sie nach der Geschichte Zeit zum Nachspielen mit den Kindern ein:

- Zwei Kinder gehen zusammen und formen mit Körper und Händen ein Haus. Die anderen Kinder spielen Sterne und deuten mit ihren Händen ein Funkeln an, indem sie die Hände zu Fäusten machen und dann schnell öffnen, wie ein kleines Strahlen.
- Klopft euch gegenseitig auf die Schulter. Das zeigt: Das hast du gut gemacht.





- Drückt zum Abschluss Sterni die Daumen für seine Aufgabe, so wie man die Daumen drückt, wenn man toi, toi, toi wünscht.

Gestaltung

Ein Stern wird in das Fensterbild geklebt.

